Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 38. Dienstag den 11. May 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Sowohl die hiesigen als die fremden Lohnfuhrleute sind der Meinung gewesen, daß sie bey Beförderung von Reisenden nach Glandorff oder dem Osnabrückschen den gesetzlichen Lohnfuhrzettel noch in Telgte lösen könnten.

Nach der Königl. Verordnung aber sind die Lohnfuhrleute verpflichtet, in dem Orte der Abreise, falls eine Extrapost-Station dort befindlich ist, den Lohnfuhrzettel zu lösen. Hiernach dürfen die Lohnfuhrleute nicht ohne Lohnfuhrzettel von hier abreisen. In Telgte darf auch ohnehin kein Lohnfuhrzettel ausgegeben werden, weil dort keine Extrapost-Station vorhanden ist.

Den hiesigen und fremden Lohnfuhrleuten gereicht dieses mit der Warnung zur Nachricht, daß, wenn sie dennoch unterlassen sollten, vor ihrer Abreise mit Personen, beym hiesigen Ober-Post-Amte einen Lohnfuhrzettel zu lösen, so werden sie, im Entdeckungsfalle als Defraudanten angesehen, und es wird sodann die gesetzliche Strafe von 10 Rthl. unter nachträglicher Lösung des Lohnfuhrzettels von ihnen eingezogen werden.

Münster den 8. May 1824. Schwarz,
Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Direktor.

Die unbekannten Absender nachstehender, als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. an Herrn Heinrich Sieckmann in Oldinghausen,

2. — Herrn Maler Harten in Cöln,
3. — Schweins in Saalfeld,
4. — Möller in Cassel,
5. — das Landräthliche Officium in Oelde,

werden aufgefordert, solche gegen Erlegung des Porto's beym hiesigen Ober-Post-Amte wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 5. May 1824.

Schwarz,
Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Director.

Diebstähle.

Am 15. April c. wurde von der Bleiche vor Ludgeri Thor Folgendes gestohlen: a) Zwey Betttücher, gez. M S N. 8. b) Ein Küssenzug, gez. W N. 17. c) Ein dito, gez. W N. 22. d) Ein Frauen-Hemd, gez. M W N. 5. e) Ein dito, gez. G W. f) Eine Serviette, gez. W N. 12.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung derselben oder des Thäters gereichen könnte, unverzüglich der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Münster den 6. May 1824.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Am 7. dieses des Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ist aus einem Hause ein neuer kupferner Kaffeekessel von 2 1/2 Maaß Inhalt, der oben mit einem Rande versehen, gestohlen worden.

Vor den Ankauf wird jeder gewarnt und aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung desselben oder des Entwenders gereichen könnte, unverzüglich dahier anzuzeigen.

Münster den 8. May 1824.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

Edictal-Ladungen.

Die Befreyung des Weideservituts von den im Regierungs- und Landräthlichen Bezirke Münster, Bürgermeisterey Nottuln gelegenen Gemeinheiten: Dille, Vossebeerg und Buxtrupper Feld, ferner die Theilung der daselbst in der Bürgermeisterey Greven gelegenen Gimter Gemeinheits-Gründe, ist von der hochlöblichen General-Commission beschlossen, und die Ausführung dieses Geschäfts dem Unterschriebenen aufgetragen.

Die Rechte der bekannten Theilnehmer der erwähnten Gemeinheiten sind angemeldet; die unbekannten Interessenten, insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufs-Berechtigten der betheiligten Güter und Stellen werden aber aufgefordert, bey dem Unterschriebenen innerhalb 6 Wochen, und spätestens in dem auf den 8. July d. J. Vormitt. 11 Uhr in dessen Wohnung in Münster anberaumten Termin sich zu melden, ihre etwaigen Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden, können solche auch unter keinem Vorwande, selbst nicht im Falle einer Verletzung, anfechten.

Münster den 6. May 1824. Der Justiz-Rath Overhage.

Von der hochlöblichen General-Commission zu Münster ist der Unterzeichnete mit der von den Beerbten des Westerholzes in Antrag gebrachten Auseinandersetzung der Beerbten des Westerholzes und der Wester Bauerschaft, rücksichtlich ihrer wechselseitigen Gerechtsame an dem bey Dortmund Bürgermeisterey und Kreises Dortmund, im Regierungs-Bezirk Arnsberg gelegenen sogenannten

a) vordersten Westerholze,
b) dem Haferfelde und
c) dem hintersten Westerholze,

beauftragt.

In Gemäßheit dieses Auftrages ist ein Termin zur Anmeldung aller Theilnahme-Rechte auf den 25. Juny l. J. Vormitt. 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle bestimmt worden.

Alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilnehmer, oder welche sonst bey der einzuleitenden Auseinandersetzung aus irgend einem Grunde ein Interesse haben mögten, insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen werden daher aufgefordert, in dem gedachten Termine ihre Ansprüche vollständig anzuzeigen und zu begründen, sich auch darüber zu erklären, ob sie demnächst bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen. Die Nichterscheinenden müssen demnächst die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und können späterhin mit keinen Einwendungen, selbst im Falle einer wirklich nachgewiesenen Verletzung, weiter gehört werden.

Dortmund den 1. May 1824. Zumbrok.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die Mobiliar-Nachlassenschaft der dahier verstorbenen Amalia Jungeblodt, bestehend in verschiedenen Hausmobilien, Leinewand, Betten, allerhand Frauenzim-

*

mer-Kleidungsstücken, auch einer silbernen Taschenuhr und einigen goldenen Ringen, soll am Mittwochen den 12. d. des Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen, ebenfalls des Nachmittags, mit dem Meistgeboth verkauft werden, wozu Kauflustige sich in der Behausung des Taxators Neuhaus auf der Lippstraße dahier einfinden wollen.

Dorsten den 3. May 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Aus Auftrag: Peus.

Edictal-Ladungen.

Mittelst Verfügung vom 27. d. M. ist über das Vermögen der hier wohnenden Kaufleute Anton Münster und Louis Gerlach der Concurs eröffnet worden.

Diesemnach werden alle diejenigen, welche an diese Kaufleute Ansprüche, es sey aus welchem Grunde es wolle, zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 16. July d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Vagedes, an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Justiz-Commissarius zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß diejenigen, welche in dem gesagten Termin nicht erscheinen mögten, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Diejenigen Gläubiger, die am persönlichen Erscheinen verhindert sind, u. denen es hier an Bekanntschaft fehlt, können sich an die Herren Justiz-Commiss. Schweling, Lohkampff und Holstein wenden, und einen von diesen mit Vollmacht und Information versehen.

Münster den 31. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
v. Bernuth. Deiters.

Nachdem mittelst Decrets vom heutigen Dato über den Nachlaß der am 14. Januar 1822 hierselbst verstorbenen Wittwe Kaufmanns Thüssing, geb. Gundeberg, bestehend aus 291 Rthl. in Gelde, und 95 Rthl. 16 gGr. in Quotisations-Capitalien, der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an diesen Nachlaß zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den 28. Juny l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Speller, an der Gerichtsstelle hierselbst angesetzten Termin gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung: daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen präcludirt, und ihnen dieserhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Diejenigen Gläubiger, welche sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen wol-

len, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Schweling, Holstein, Lohkampff und Ludorff wenden.

Münster den 10. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Der Joseph Leveling aus Ahaus der im Jahre 1812 als Remplaçant in franz. Militair-Dienste getreten, hat seit dem Jahre 1813 von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, weshalb von seinem Curator und den Erben auf Todes-Erklärung u. Ausantwortung des Nachlasses angetragen ist; derselbe, so wie dessen unbekannte Erben werden daher hiedurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten oder spätestens in dem auf den 28. December d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Woldering, angesetzten Termin sich beym hiesigen Gerichte entweder persönlich zu melden, oder sonst von dem Aufenthalte glaubhafte Nachricht zu geben, widrigenfalls die Todes-Erklärung erfolgen, und das Vermögen den sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Ahaus den 16. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Subhastations-Patente.

Die in der Bauerschaft Westerbauer Kirchspiels Mettingen belegenen Immobilien der Eheleute Heinrich Pelster, jetzt Hermann Lambers in Mettingen, bestehend

1. aus einem Wohnhause, 36 Fuß lang und 31 Fuß breit,
2. aus einem Heuerhause, 25 Fuß lang und 24 Fuß breit,
3. aus 40 Scheffel Saat Landes, wovon 3 Scheffel Garten und 16 Sch. Ackerlandes, das Uebrige aber uncultivirt ist, und welche im Ganzen, nach Abzug der Lasten zu 795 Rthl. 29 Sgr. 2 dt. abgeschätzt worden,

sind auf den Antrag der Besitzer zur freywilligen Subhastation gezogen worden.

Der Verkaufs-Termin ist auf den 11. Juny l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Busch in dem Pelsterschen Wohnhause angesetzt, woselbst sich die Kauflustigen einfinden wollen. Denselben wird noch bekannt gemacht, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen vor dem Termin in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten sub pœne præclusionis aufgefordert, ihre Ansprüche vor oder spätestens in dem anstehenden Verkaufs-Termin anzumelden.

Ibbenbüren den 10. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Das nutzbare Eigenthum von dem in dem Kirchspiele Herzfeld belegenen Willenbrincks Colonate, welches nach einer im Jahre 1819 davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu einem Werth von 8070 Rthlr. 8 gGr. 6 dt. Berl. Cour. verabschätzt, und bey dem früheren Verkauf desselben der Christina Borsmann, Wittwe des verstorbenen Coloni Theodor Heßler gen. Willenbrinck, für das von ihr geschehene höchste Geboth ad 5500 Rthlr. ist zugeschlagen worden, soll, weil diese Ankäuferinn zu der Bezahlung jenes Kaufschillings nicht im Stande gewesen, anderweit subhastirt werden, und es sind die desfalsigen Licitations-Termine

auf den 29. März,
— 31. May und
— 2. August 1824,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichtsgebäude, der dritte und letzte aber auf dem Willenbrincks Colonate selbst vor dem dazu Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler, anberaumt worden; weshalb sich sodann Kauflustige einfinden und ihre Gebothe abgeben wollen.

Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon dem hieselst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 23. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Der im Dorfe Herzfeld belegene Schäpers Kotten, welcher gegenwärtig dem Joh. Heinr. Kröger gen. Schäper, und dessen Ehefrau Anna Mar. Gert. Schäper eigenthümlich gehört, und nach Abzug der Lasten zu 559 Rthlr. 26 Sgr. taxirt ist, soll auf Antrag eines hypothekarischen Gläubigers zur Subhastation gezogen werden.

Die Bietungstermine sind auf den 12. May,
— 14. Juny und
— 22. July J. d.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichts-Gebäude, der dritte und letzte aber auf dem Kotten Schäper selbst, vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Michelis, angesetzt worden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon dem hierselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 12. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Auf den Antrag einiger Gläubiger soll das vormals eigenbehörige, jetzt dem gutsherrlichen Obereigenthum des Bürgermeisters Schlarmann zu Saerbeck unterworfene sub Nro. 9 cat. in der Bauerschaft Wechte, Kirchspiels Lengerich belegene Wiesmanns Colonat im Wege der Execution subhastirt werden.

Dieses Colonat besteht aus einem alten verfallenen Wohnhause nebst mehreren Scheffel Saat Acker = Garten = Wiese = und Weide=Grundes, so wie der Marken=Gerechtigkeit im Wechter=Felde, und ist ohne Abzug der darauf haftenden Lasten und Steuern zu 1805 Rthl. 23 Sgr. 9 dt. gerichtlich abgeschätzt worden.

Die Bietungs=Termine stehen vor dem Deputirten, Hrn. Assessor Wesemann,

auf Montag den 3. May c. Vormittags 9 Uhr,
auf Montag den 17. May c. Vormittags 9 Uhr und
auf Montag den 31. May c. Vormittags 10 Uhr

an, und zwar die beyden erstern an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der letztere aber auf dem Colonate selbst.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich alsdann zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Taxe und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannte Real=Prätendenten werden bey Strafe ewigen Stillschweigens behuf Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem anstehenden Termin vorgeladen.

Tecklenburg den 10. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt= Gericht.

Hoffbauer. Contzen.

Das in der Beller Bauerschaft Kirchsp. Harsewinkel belegene Haus des Neubauers Caspar Vechtel, sammt dem bey demselben belegenen, 12 Scheffel Saat großen Zuschlag, abgeschätzt im Ganzen zu 270 Rthl. 25 Sgr., soll auf Andringen eines hypothekarischen Gläubigers zur Subhastation gezogen werden, und ist deshalb ein einziger Bietungs=Termin vor dem Deputirten, Assessor Clombeck, auf den 21. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr in der Behausung des Gastwirths Bitter in Harsewinkel angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden: daß die Taxe und die Verkaufs=Bedingungen in der hiesigen Gerichts=Registratur eingesehen werden können.

Warendorf den 26. März 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt= Gericht.

Reinhartz. Drees.

Auf den Antrag eines Gläubigers ist das nutzbare Eigenthum des im Kirchspiele Brochterbeck belegenen Düvelmeyerschen Colonats, welches nach Abzug der Lasten und Abgaben zu 615 Rthlr. 17 Sgr. taxirt ist, zur Subhastation gezogen worden.

Der einzige Bietungs=Termin ist auf den 5. July l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land = und Stadt=Gerichts=Assessor Naber, auf dem Düvelmeyerschen Colonate angesetzt, zu welchen die Kauflustigen, welche vor dem Termine

die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Gerichts-Registratur einsehen können, eingeladen werden.

Ibbenbüren den 6. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Das nutzbare Eigenthum des in der Dorfbauerschaft Kirchspiels Ostenfelde, resp. im Kirchspiele Westkirchen belegenen Haßlaken Colonats, sub Nro. 15 cat., nach Abzug der darauf haftenden Lasten, mit Ausnahme des Heimfallsrechts und Gewinns, zu 2542 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Bietungstermine sind auf den 20. July,

— 20. September, und

— 20. November l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, und zwar die beyden ersteren an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Colonate vor dem Deputirten, Herrn Referendar Brisken, anberaumt, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe und Vorwarden können bis dahin täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Oelde den 24. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Vermischte Nachrichten.

1. Mit dem längst beabsichtigten Straßenbau zur Verbindung mit den nach Bielefeld und der Rheingegend führenden Kunststraßen, soll nunmehr auf der Wegelinie von hier nach Hamm der Anfang gemacht, und die Erdarbeit, das Steinbrechen und die Brückenbauten, in Termino den 17. May l. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Beckum an den Wenigstfordernden in Verding gegeben werden.

Unternehmungslustige werden eingeladen, sich alsdann einzufinden. Kosten-Anschlag und Bedingungen liegen auf dem hiesigen Rathhause zur Einsicht offen.

Beckum den 30. April 1824. Der Bürgerm. Mues.

2. Der nahe bey Lüdinghausen gelegene, bis Martini d. J. an den Jos. Heinr. Lammers verpachtete Hackenkamp, von 25 Morgen 91 □ R. 27 F., wird Freytag den 21. May l. J. zum Vorkauf und zur Zeitpacht, sowohl im ganzen als auch in einzelnen Abtheilungen, ausgebothen werden.

Kauf- und Pachtlustige wollen sich am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr auf dem Kamp einfinden.

Werne den 5. May 1824. Der Domainen-Rentem. Koch.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 38. den 11. May 1824.

Vermischte Nachrichten.

1. Am 25. May c. des Vormittags um 11 Uhr soll der Neubau eines Wacht- und Arresthauses dahier zu Altenberge, nach einem vom Herrn Bau-Insp. Müser angefertigten und von hochlöbl. Regierung gebilligten Kosten-Anschlag dem Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden.

Der Kostenanschlag zu 223 Rthl. 18 gGr. 8 dt., die Zeichnung und die Bedingungen können täglich auf der Geschäftsstube des unterzeichneten Bürgermeisters eingesehen werden. Sachkundige Unternehmungslustige wollen sich in Termino einfinden und ihre Gebothe abgeben.

Altenberge den 4. May 1824. Der Bürgerm. Mennemann.

2. Am Montage den 17. May l. J., des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, und an den folgenden Tagen sollen in der Wohnung des abgelebten Herrn Oberförsters Hollweg im Thiergarten bey Wolbeck allerhand Haus- und Acker-Geräthschaft, als Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, Bettstellen, Oefen, Bettwerk und Leinewand, Tischzeug, Porzellain, eine Tafeluhr, eine goldene Taschenuhr, Kupfer und Zinn; ferner ein Ackerwagen, Birutsche, Ackergeräthschaft, drey Kühe und sonstige Utensilien, aus freyer Hand meistbietend verkauft werden, wobey bemerkt wird, daß die Kühe am 17. des Morgens um 11 Uhr verkauft werden sollen.

Münster den 5. May 1824. G. B. Schepers, Notar.

3. Am Montage den 17. May l. J. des Nachmittags um 3 Uhr soll der beym Thiergarten Kirchspiels Wolbeck gelegene, zur Nachlassenschaft des Herrn Oberförsters Hollweg gehörige sogenannte Wahrkamp incl. des darauf vorhandenen Wiesegrundes, circa 14 Scheffel haltend, von den Eigenthümern im Beystande des unterzeichneten Notars an Ort und Stelle zum meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden.

Münster den 5. May 1824. G. B. Schepers, Notar.

4. Alle und jede, welche an die Nachlassenschaft des Herrn Oberförster Hollweg und dessen abgelebten Sohn, Hrn. Förster Wilh. Hollweg zu fordern oder zu zahlen haben, wollen sich dieserhalb bey dem Hrn. Bürgermeister Kerckhoff zu Wolbeck oder bey dem Hrn. Gastwirth Höllweg daselbst melden.

Münster den 5. May 1824. G. B. Schepers, Notar.

5. Am Montage den 17. d. zu den gewöhnlichen Auctions-Stunden werden im Hause der verstorbenen Freyfräulein von Kerckerinck-Borg, neben St. Ludgeri Kir-

che, allerhand Meubeln und Hausgeräthe, unter andern Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Bettladen, Oefen und sonstige Effekten, meistbietend verkauft.
Münster den 8. May 1824. P. A. Meyer, Notar.

6. Am Mittwochen den 12. dieses, des Vormittags um 10 Uhr, werden in der Behausung Nro. 84 Buddenstraße hieselbst, verschiedene Hausgeräthe, als Oefen, Tische, Stühle, Bettladen ꝛc. meistbietend verkauft.
Münster den 3. May 1824. P. A. Meyer, Notar.

7. Am Freytage den 14. May d. J. des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr werden in der Behausung sub No. cat. 167 der Jüddefelder Layschaft allerhand Sachen, unter andern Kleiderschränke, Canapee, Tische, Stühle, Bettladen, so wie auch ein Laden mit verschiedenen Ellenwaaren, öffentlich verkauft.
Münster den 6. May 1824.
Aus Auftrag: H. Cl. Deiters, Notar.

8. Die Ziehungslisten der 59. kleinen Lotterie sind bey Unterzeichnetem angekommen. Die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen und die Gewinne in Empfang nehmen lassen. Folgende Nummern kamen in meiner Einnahme mit Gewinnen heraus:

Nro. 21421 mit 500 Rthlr.
— 21486 — 100 —

Nro.	31112	mit 50	Rthl.	Nro.	21435	mit 50	Rthl.
—	31188	— 50	—	—	12832	— 50	—
—	30608	— 20	—	—	31197	— 20	—
—	30611	— 10	—	—	31109	— 10	—
—	31130	— 10	—	—	31139	— 10	—
—	21410	— 10	—	—	21411	— 10	—
—	21480	— 10	—	—	8215	— 10	—
—	30601	— 5	—	—	30645	— 5	—
—	31108	— 5	—	—	31121	— 5	—
—	31144	— 5	—	—	31163	— 5	—
—	12818	— 5	—	—	12839	— 5	—
—	12842	— 5	—	—	21401	— 5	—
—	21414	— 5	—	—	21455	— 5	—

und nebst diesen noch folgende Gewinne zu 4 Rthl. auf No. 30610, 30612, 30628, 30630, 30638, 31104, 31113, 31114, 31125, 31132, 31135, 31136, 31145, 31153, 31154, 31166, 31172, 31184, 31194, 31196, 12801, 12810, 12817, 12836, 12840, 21418, 21426, 21430, 21432, 21441, 21451, 21456, 21465, 21473, 21476, 21478, 8205, 8208, 8210.

Loose zur 60. kleinen Lotterie, deren Ziehung am 9. Juny l. J. statt findet, sind in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben, auch sind noch einige Viertel Kaufloose zur 5. Klasse 49r Lotterie, deren Ziehung den 13. d. anfängt, zum Planpreise §. 8 zu haben bey

Heinrich Lücke,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

9. Am 25. d. M. des Vormittags um 11 Uhr wird das dahier sub No. 290 des alten und sub No. 264 des neuen Catasters belegene, den Erben Philipp Joseph zustehende, wohl gebauete und geräumige Wohnhaus von dem Eigenthümer öffentlich dem Bestbietenden unter sichern beym Unterzeichneten vorher einzusehenden Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingel. werden.
Rheine den 4. May 1824.
Aus Auftrag: H. Elberfeld.

10. Donnerstag den 20. May l. J., in den Nachmittagsstunden von 3 bis 7 Uhr wird auf dem Waisenhause hieselbst eine Sammlung von gebrauchten Büchern und Landcharten durchs Meistgeboth verkauft werden. Das Verzeichniß ist bey mir unentgeldlich zu haben.
Münster den 4. May 1824. B. Weingärtner, custos ad s. Mart.

11. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am Dienstage den 8. Juny l. J. mit dem Gebrauch der Schwefel-Bäder in der im Bentheimer Walde belegenen Bade-Anstalt der Anfang gemacht werden solle.
Bentheim den 1. May 1824. Der Administrator Nordbeck.

12. Indem ich den geehrten hiesigen und auswärtigen Damen hierdurch ergebenst anzeige, daß ich gegenwärtig bey dem Herrn Anton Sandford am alten Fischmarkt, der Fleischhalle gegenüber wohne, bemerke ich zugleich: daß ich die neuesten Façons von Sommer-Damenhüthen, Hauben ꝛc. besitze, und jede Bestellung, womit man mich von jetzt an beehren wird, auf das billigste u. schnellste nach Wunsch ausführen werde; auch daß ich noch einige junge Damen zum Unterricht in Damen-Handarbeiten annehme.
Münster den 7. May 1824. Amalie Schreiber geb. Godders.

13. Zur 5. Klasse 49r Lott. sind noch einige 1/4 L. zu haben bey Windmüller.

14. Eine viersitzige Birutsche mit Vorderdach, zum Reisen vorzüglich bequem eingerichtet, steht billig zu verkaufen. Das Nähere ist beym Sattler Gruwe auf dem Roggenmarkt zu erfragen.

15. Ein Forte-Piano steht zu vermiethen. Das Int. C. sagt wo.

16. Es stehen 3 bis 4 Zimmer ohne Meubeln nebst gewölbtem Keller u. Stallung für 4 Pferde zusammen oder einzeln zu vermiethen, und können sofort bezogen werden. Das Int. C. sagt wo.

17. Auf dem Spiekerhof No. 50 der Martini Layschaft sind zwey meublirte Zimmer zu vermiethen, und können am 16. Juny bezogen werden.

18. In der Clemensstraße No. 116 ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

19. Auf Mauritz Straße No. 15 sind 3 Zimmer mit oder ohne Meubeln sofort zu vermiethen.

20. No. 68 der Aegidii Straße sind zwey meublirte Zimmer zu vermiethen, auch ist die Tafel dabey zu haben.

21. Jemand wünscht um Michaeli d. J. ein Haus mittler Größe oder 7—8 Stuben miethweise zu beziehen. Das Int, C. gibt Nachr.

22. Frisches Fachinger Mineral-Wasser und 1822r Moselweine, letztere p. M. 10—20 gGr. sind zu haben bey Adolph Schmedding.

23. Frisches, diesjähriges Selter Mineral-Wasser ist billig zu haben bey J. H. Schwick.

24. Frisch ger. Schonover Lachs ist zu haben bey F. Beberdick, Königsstraße.

Sterbefälle.

Am 13. d. des Abends zwischen 7 und 8 Uhr starb dahier das hochwohlgeborne Frey-Fräulein Marie Dorothee v. Khaynach, vormals Kellnerinn des adelichen Klosters Rengering, im 77. Jahre ihres Alters, an einem wenige Tage angehaltenen Brustfieber, christlich vorbereitet und mit den heil. Sakramenten versehen. Wir machen solches den sämmtlichen Freunden und Verwandten der Verstorbenen hiermit ergebenst bekannt, und empfehlen ihre Seele dem christlichen Andenken und Gebethe.

Münster den 26. April 1824. Die Testaments-Vollstrecker der Verstorb.

Am 28. v. M. gefiel es der Vorsehung unsern innigst geliebten Bruder und Oheim Theodor Ferdinand Greveler, im 78. Jahre seines thätigen Lebens, frühzeitig mit den heiligen Sakramenten der Sterbenden gestärkt, an den Folgen einer Brustentzündung zu sich in die Ewigkeit zu rufen. Indem wir diesen für uns so schmerzlichen Verlust Verwandten und Freunden anzeigen, empfehlen wir zugleich die Seele des Geschiedenen ihrem Gebethe.

Münster den 4. May 1824. Joseph Greveler.
Ludwig Stienen.

Es hat dem Allmächtigen gefallen unsern innigst geliebten Vater, den Kaufm. Anton Zurstraßen in Warendorf zu sich zu berufen. Er starb am 30. April im 90. Jahre an Entkräftung.

Indem wir uns beehren, seinen und unsern Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige zu machen, empfehlen wir seine Seele ihrem Gebethe.

Die Kinder der Verstorbenen.

Dem Allerhöchsten hat es gefallen, meine unvergeßliche Frau von meiner Seite hinweg zu nehmen. Am 5. d. um 2 Uhr Nachts entschlief sie in ihrem 40 Lebens-Jahre und 19. unserer ungetrübten Ehe, zu einem bessern Leben.

Die Seele der Verstorbenen empfehle ich dem christlichen Andenken, und mich mit meinen Kindern dem Wohlwollen meiner Verwandten und Freunde.

Münster den 10. May 1824. B. Jütting.